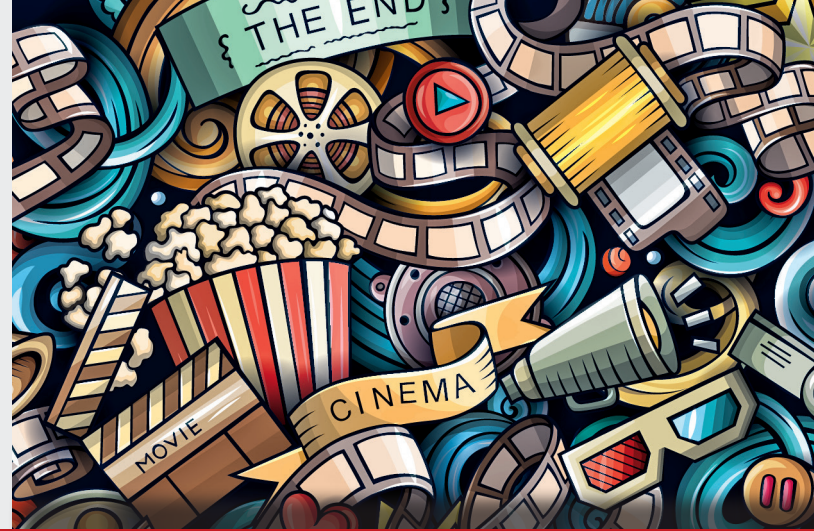


Die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V. ist eine wissenschaftliche Einrichtung zur Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft.

Gegründet 1953 und in ihren Anfängen geprägt durch den liberalen Denker Alexander Rüstow, geht ihr Tun von dem Verständnis aus, dass die Wirtschaft als ein Baustein in einer umfassenden gesellschaftlichen Ordnung eingebettet ist. Es geht um eine Wirtschaft für den Menschen.

Dieser Wettbewerb ist ein Gemeinschaftsprojekt der **Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft** und der **Ludwig-Erhard-Stiftung** in Zusammenarbeit mit dem **Zentrum für ökonomische Bildung der Universität Siegen**.



## VIDEO-WETTBEWERB

Warum ist die Soziale Marktwirtschaft ohne Demokratie nicht denkbar?



In Zusammenarbeit mit

**ZÜBIS**

Zentrum für  
ökonomische Bildung an  
der Universität Siegen

Mit freundlicher Unterstützung

 Heinz Nixdorf Stiftung

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V.  
Ansprechpartnerin Video-Wettbewerb: Ute Friederich  
Corrensstraße 37 · 72076 Tübingen · Telefon +49 (0) 7071 550600  
mail@asm-ev.de · www.asm-ev.de



# VIDEO-WETTBEWERB

Warum ist die Soziale Marktwirtschaft ohne Demokratie nicht denkbar?



## Worum geht es bei dem Videowettbewerb?

In der jungen Bundesrepublik Deutschland gab es intensive Diskussionen um die politische Ordnung. Heute gibt es wieder Stimmen, die im Sinne der Bewältigung vieler Krisen eine Einschränkung der Grundrechte befürworten. Doch schon die Vordenker der Sozialen Marktwirtschaft haben deutlich gemacht, dass es eine „Interdependenz der Ordnungen“ gibt: Ohne Demokratie ist die Marktwirtschaft nicht denkbar und umgekehrt. Damit ist auch die Soziale Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung eng mit einer demokratischen, offenen Gesellschaft auf der politischen Ebene verknüpft.

## Warum ist die Soziale Marktwirtschaft ohne Demokratie nicht denkbar?

Zeigt uns Eure Ideen in einem Video und macht mit bei unserem Wettbewerb!

Der Siegerbeitrag wird im Rahmen des **Festakts zur Verleihung des Ludwig-Erhard-Preises für Wirtschaftspublizistik am 21. November 2024 in Bonn** prämiert und die Videos der ersten drei Plätze gezeigt. Die Gewinner und Gewinnerinnen des Siegerbeitrags werden zum Festakt eingeladen.

Eine aus Forschung, Lehre und Kunst besetzte Jury entscheidet bis zum 31. Juli 2024 über den Siegerbeitrag.

**Einsendeschluss ist der 21. Juni 2024**

## Was gibt es zu gewinnen?

Preise für die Klassenkasse:

1. Platz:  
**1.000 Euro**

2. Platz:  
**500 Euro**

3. Platz:  
**250 Euro**

4. bis 8. Platz: jeweils **100 Euro**

## Teilnahmebedingungen

Wir freuen uns auf Videobeiträge, die maximal drei Minuten lang sind und von Schülern und Schülerinnen der gymnasialen Oberstufe allgemeinbildender und beruflicher Schulen eingereicht werden. Es werden nur Videos berücksichtigt, die persönlich erstellt und auch eingesprochen wurden, es dürfen Bilder, Graphiken und Animationen verwendet werden, wenn diese nicht den überwiegenden Teil des Beitrags ausmachen. Auf persönlichen Auftritt bzw. Schauspiel wird großen Wert gelegt.

**Die Anmeldung erfolgt über Eure Lehrkraft auf:**

[www.asm-ev.de/videowettbewerb.html](http://www.asm-ev.de/videowettbewerb.html)

Hier findet Ihr auch weitere Informationen zur Teilnahme und dem Upload der Videos.

